

Polizeiliche Kriminalstatistik Kreis Plön 2021



Hinweis zur Barrierefreiheit

Die Landespolizei ist verpflichtet, bei Veröffentlichungen im Internet Barrierefreiheit zu gewährleisten. Wir bemühen uns, hierzu alle Anforderungen zu erfüllen, befinden uns jedoch noch in einem Lernprozess.

Um uns stetig in diesem Bereich zu verbessern, sind wir für Anregungen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge sehr dankbar. Diese werden wir, wenn möglich, bei zukünftig zu erstellenden Veröffentlichungen berücksichtigen.

Hinweise zur Barrierefreiheit nimmt die Pressestelle der Polizeidirektion Kiel unter der E-Mailadresse pressestelle.kiel.pd@polizei.landsh.de entgegen.



Inhalt

1	Grundsätzliches zur Kriminalstatistik - 4
2	Gesamtüberblick der Kriminalitätsentwicklung im Kreis Plön - 5
2.1	Aufgeklärte Taten und Aufklärungsquote - 6
2.2	Ermittelte Tatverdächtige - 6
2.2.1	Nichtdeutsche Tatverdächtige - 6
2.3	Opfer - 7
2.4	Deliktsverteilung - 7
2.5	Entwicklung in den Einzeldelikten - 8
2.5.1	Diebstahlsdelikte - 8
2.5.2	Rohheitsdelikte - 9
2.5.3	Sexualdelikte - 10
2.5.4	Vermögens- und Fälschungsdelikte - 10
2.5.5	Rauschgiftkriminalität - 11
2.6	Fazit - 11
3	Anlagen für den Kreis Plön - 12
3.1	Tabelle 1 „Häufigkeitszahlen der Landkreise in Schleswig-Holstein“ - 12
3.2	Tabelle 2 „Sonstige Angaben zu den Tatverdächtigen“ - 12
3.3	Tabelle 3 „Zu- und Abnahme der Deliktsbereiche/Aufklärungsquote“ - 12
3.4	Tabelle 4 „Tatverdächtige - Alter“ - 14
3.5	Tabelle 5 „Entwicklung der Rohheitsdelikte“ - 14
3.6	Tabelle 6 „Rauschgiftkriminalität“ - 15
3.7	Tabellen zur regionalen Verteilung der Kriminalität in den größeren Städten / Gemeinden des Kreises Plön - 16
3.7.1	Straftaten in der Stadt Plön - 16
3.7.2	Straftaten in der Stadt Preetz - 16
3.7.3	Straftaten in der Stadt Schwentinal - 17
3.7.4	Straftaten in Schönberg und Lütjenburg - 18

1 Grundsätzliches zur Kriminalstatistik

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist eine Ausgangsstatistik, die den Umfang der der Polizei im Berichtszeitraum bekannt gewordenen Straftaten nach Deliktsbereichen untergliedert wiedergibt und Aussagen zu den ermittelten Tatverdächtigen sowie über die Veränderungen der Kriminalitätszahlen und Aufklärungsquoten ermöglicht.

Nicht erfasst werden Staatsschutz- und Verkehrsdelikte sowie Straftaten, deren Tatort im Ausland liegt.

Die PKS dient

- der Beobachtung der Kriminalität sowie einzelner Deliktsfelder
- dem Erkennen neuer Kriminalitätsphänomene
- der Erlangung von Erkenntnissen über Tatverdächtige und Opfer

und bildet damit die Grundlage für

- vorbeugende und strafverfolgende Kriminalitätskontrolle
- organisatorische Planungen und Entscheidungen
- kriminologische Forschung und kriminalpolitische Maßnahmen

Die Aussagekraft der PKS ist jedoch begrenzt, weil sie nur einen Ausschnitt des zurückliegenden Kriminalitätsgeschehens beleuchtet und Delikte, die der Polizei nicht bekannt geworden sind, unberücksichtigt lässt. Der Umfang des sog. „Dunkelfeldes“ hängt von der Art der Delikte ab und wird wesentlich durch das Anzeigeverhalten der Bevölkerung beeinflusst.

Die statistische Zuordnung und Erfassung der registrierten Delikte erfolgt bei der Abgabe des Ermittlungsvorganges an die Staatsanwaltschaft. Nach einer Jahreswende erfasste Aufklärungen für zurückliegende Taten können für das Berichtsjahr keine Berücksichtigung finden, sondern fließen in die folgende PKS ein. Bei einer nachträglichen Aufklärung von z.B. Straftatenserien können hierdurch Verzerrungen entstehen.

2 Gesamtüberblick der Kriminalitätsentwicklung im Kreis Plön

Im Jahr 2021 ist die Gesamtzahl der bekannt gewordenen Straftaten im Kreis Plön mit einem Stand von 5.020 Fällen (2020: 5.341) um 321 Fälle (bzw. um 6,0 %) wieder deutlich rückläufig, nachdem sie im letzten Jahr um 0,4 % leicht angestiegen war. Mit diesem historischen Tiefstwert unterstreicht der Kreis Plön seinen Stellenplatz als der sicherste Kreis in Schleswig-Holstein.

Bei der **Kriminalitätsbelastung**, ausgedrückt in der Häufigkeitszahl (HZ)¹, weist der Kreis Plön mit einer HZ von 3.881 (2020: 4.150) die geringste Kriminalitätsbelastung aller Landkreise in Schleswig-Holstein auf und liegt mit weitem Abstand unter dem Landesdurchschnitt mit einer HZ von 6.077 (Seite 14, 3.1 Tabelle 1)).

Die Kriminalität im Kreis Plön nimmt mit 2,84 % unter 3 % an der Gesamtkriminalität des Landes Schleswig-Holstein ein.

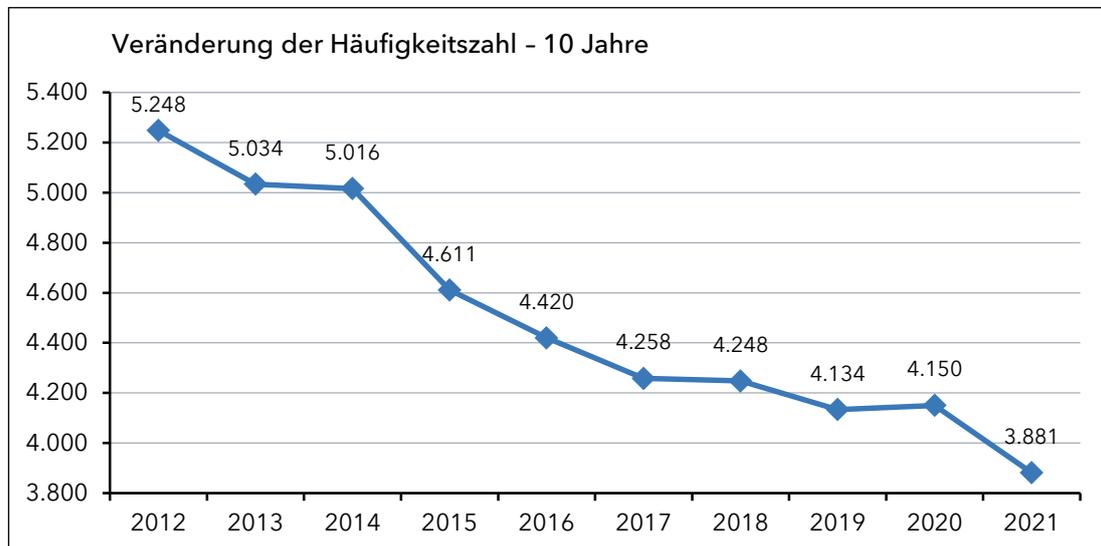


Abbildung 1 „Entwicklung der Häufigkeitszahl im Kreis Plön“

¹ Häufigkeitszahl (HZ)

Häufigkeitszahl ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner. Die HZ drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus. Durch den Quotienten wird die Gefährdungssituation in unterschiedlich großen Städten, Landkreisen pp. grundsätzlich vergleichbar. Ihre Aussagekraft wird dadurch beeinträchtigt, dass u. a. ausländische Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal aufhalten, in der statistisch erfassten Einwohnerzahl nicht enthalten sind. Straftaten die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt (s. PKS LKA SH)

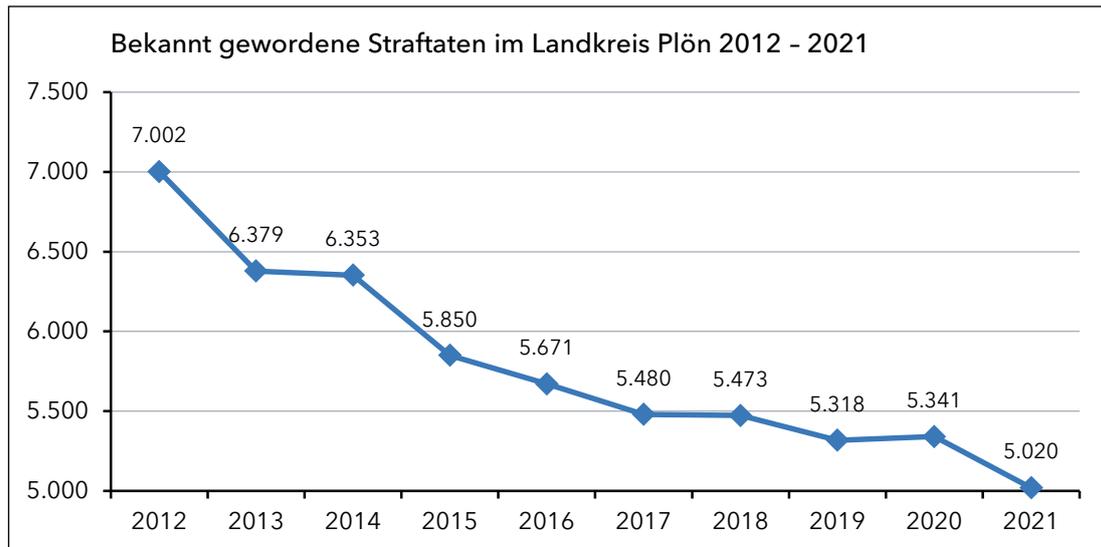


Abbildung 2 „bekannt gewordenen Straftaten im Kreis Plön“

2.1 Aufgeklärte Taten und Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Von den 5.020 bekannt gewordenen Straftaten wurden im Kreis Plön 2.864 Taten (2020: 3.008 Taten minus 144 Fälle) aufgeklärt. Damit hat sich die Aufklärungsquote im Kreis Plön mit 57,1 % (2020: 56,3 %) trotz rückläufiger Gesamtzahlen um 0,8 Prozentpunkte leicht verbessert.

(Seite 15, 3.3 Tabelle 3).

2.2 Ermittelte Tatverdächtige

Die absolute Zahl der ermittelten Tatverdächtigen ist mit 2.188 im Jahr 2021 leicht gesunken (Vorjahr 2.240). Dabei beträgt der Anteil der weiblichen Tatverdächtigen ca. 26,5 % gegenüber 73,5 % männlicher TV. Fast 80 % der TV handelten ohne Mittäter, 34,8 % waren bereits zuvor in Erscheinung getreten und 9,4 % sind Konsumenten harter Drogen. Diese Zahl ist in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen.

Eine Vielzahl an Tatverdächtigen gehört der Altersgruppe der **Jugendlichen** (14 bis 18 Jahre) bzw. der **Heranwachsenden** (18 bis 21 Jahre) an. Die Altersgruppe der unter 21-jährigen (Strafmündigen, d.h. über 14 Jahre) ist mit knapp 7 % in der Bevölkerung vertreten, im Bereich der Tatverdächtigen machte diese Altersgruppe aber 19,88 % (Vorjahr 20,4 %) aus.

(Seite 14, 3.2 Tabelle 2 „Sonstige Angaben zu den Tatverdächtigen“).

2.2.1 Nichtdeutsche Tatverdächtige

Nichtdeutsche Tatverdächtige sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen seit 2008 als Deutsche.

Es muss berücksichtigt werden, dass die tatsächliche Belastung von hier lebenden Nichtdeutschen im Vergleich zu den Deutschen aus mehreren Gründen schwer vergleichbar ist. Das doppelte Dunkelfeld in der Bevölkerungs- und Kriminalstatistik und die Unterschiede in der Alters-,

Geschlechts- und Sozialstruktur stehen einem wertenden Vergleich entgegen². Mit der PKS kann eine mögliche Zuwanderungshistorie im Lebenslauf nicht dargestellt werden, da nur die bei Begehung der Straftat aktuelle Staatsangehörigkeit aufgenommen wird.

Von den ermittelten 2.178 Tatverdächtigen (ohne ausländerrechtliche Verstöße) waren 324 (Vorjahr: 302) nichtdeutscher Nationalität. Dies ergibt einen Anteil von 14,88 % (2020: 13,85 %).

2.3 Opfer

Im Jahr 2021 wurden 1.127 Personen als Opfer entsprechender Straftaten erfasst (2020: 1.141), so dass die Zahl (- 14 / ~ 8 %) insgesamt im Rahmen statistischer Bewegungen geblieben ist. Es wurden insgesamt 686 männliche und 441 weibliche Opfer registriert, d.h. sowohl die Zahl der weiblichen als auch die Zahl der männlichen Opfer ist leicht gesunken.

119 Personen wurden als Opfer mit einem Alter von über 60 Jahren erfasst, dies sind 17 Personen mehr als 2020. Insgesamt ist die Zahl der Opfer bei den über 21 Jährigen leicht gestiegen, hingegen bei den unter 21 Jährigen gesunken.

2.4 Deliktsverteilung

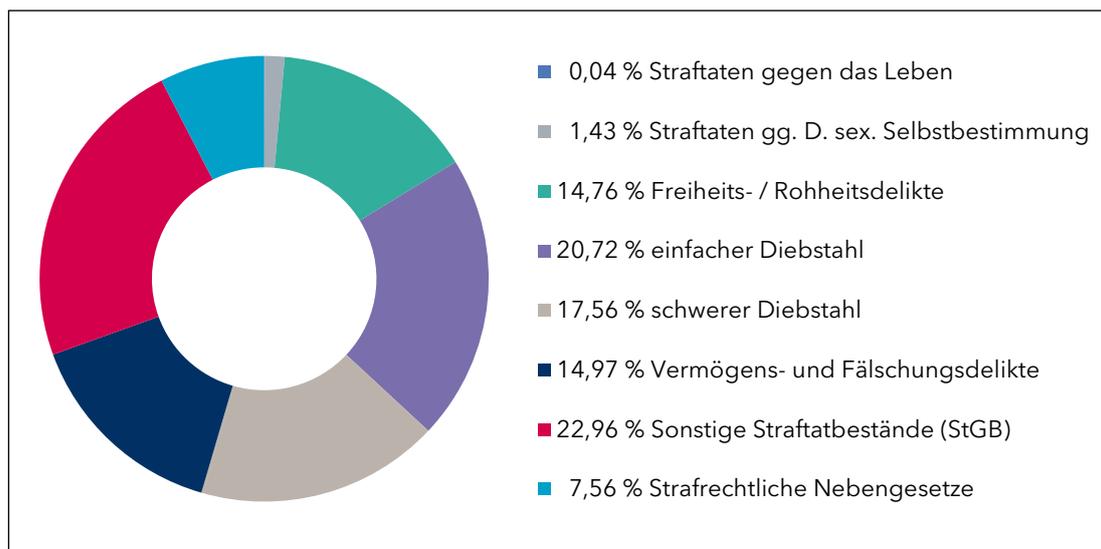


Abbildung 3 „Deliktsverteilung“

Die Deliktsverteilung zeigt, dass **Diebstahlsdelikte** mit 31,84 % den weitaus größten Anteil der bekannt gewordenen Straftaten ausmachen.

Die nächst häufigen Deliktgruppen sind die **Sonstigen Delikte** mit 27,15 % gefolgt von den Freiheits- und Rohheitsdelikten mit 16,81 %.

Die Grafik zeigt auch, dass spektakuläre Fälle (wie z.B. Tötungsdelikte) in der öffentlichen Wahrnehmung präsent bleiben, sich glücklicherweise aber nur selten ereignen.

So sind z.B. die starken Schwankungen im Bereich der Tötungsdelikte darauf zurückzuführen, dass Fälle, wo Gegenstände von Autobahn- oder Schnellstraßenbrücken auf die Fahrbahn geworfen werden, teilweise als versuchte Tötungsdelikte erfasst werden. (S. 15 Tabelle 3.3)

² Quelle: PKS des LKA SH

2.5 Entwicklung in den Einzeldelikten

Neben der Deliktsverteilung sind die Zuwächse und die Abnahmen der einzelnen Deliktsbereiche zu betrachten. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass in einigen Deliktsbereichen wegen der grundsätzlich niedrigen Fallzahlen schon kleine zahlenmäßige Veränderungen prozentual große Auswirkungen nach sich ziehen.

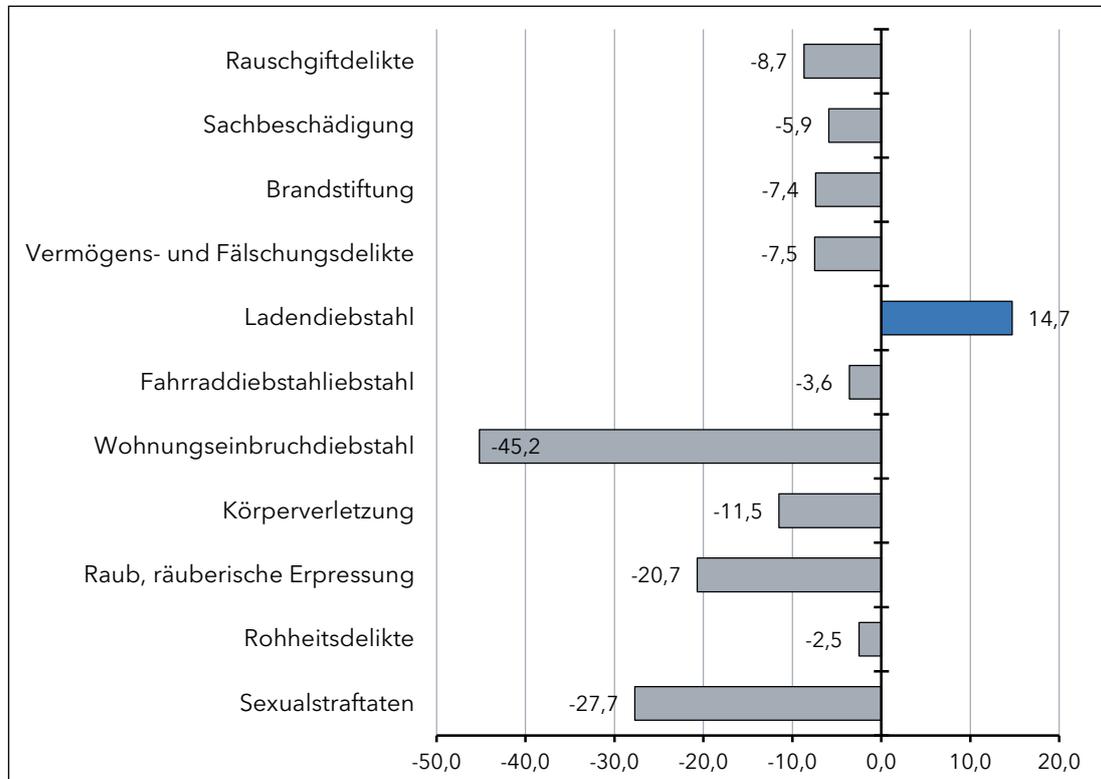


Abbildung 4 „Zuwächse und Abnahmen in best. Deliktsbereichen in Prozent“

2.5.1 Diebstahlsdelikte

Der Einbruchdiebstahl in Wohnraum nimmt an der Gesamtzahl der Eigentumsdelikte im Kreis Plön nur einen geringen Teil ein. Insgesamt wurden 80 (Vorjahr: 146) Fälle für das Jahr 2021 bekannt. Dies bedeutet einen deutlichen Rückgang um 66 Fälle, bzw. 45,2 %. Hier zeigen sich die Auswirkungen der Corona Pandemie deutlich, denn wenn die Bewohner durch Shutdown bzw. Home-Office zu Hause sind, bestehen weniger Chancen zum Einbruch.

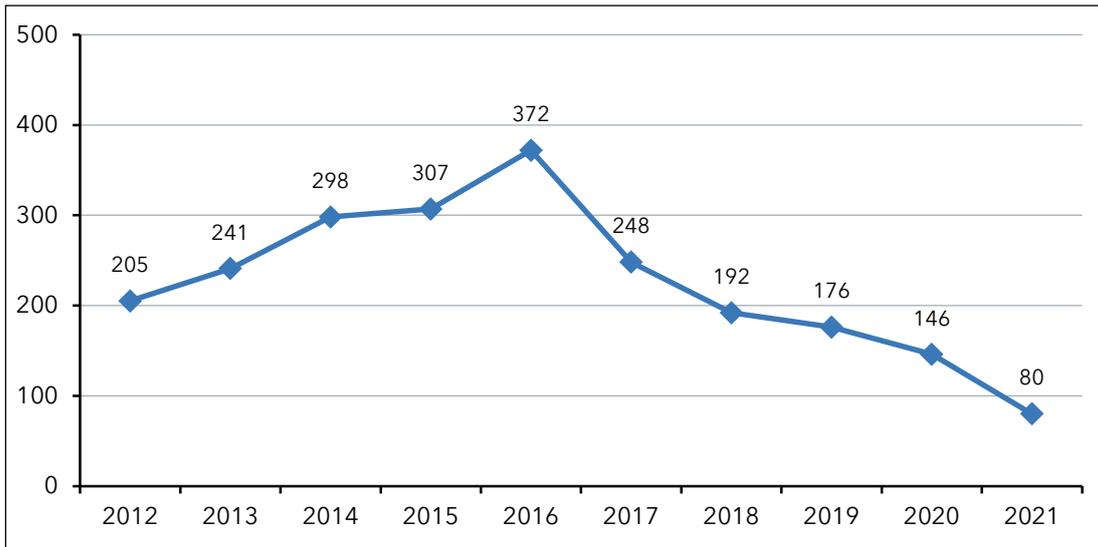


Abbildung 5 „Entwicklung Wohnungseinbruchdiebstahl (WED)“

Aus dem vorstehenden Diagramm ist ersichtlich, dass sich die Zahl der Wohnungseinbrüche mit unter 100 Fällen im Jahr auf dem niedrigsten Wert der letzten 10 Jahre befindet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die „Erfolgsquote“ bei 51,25 % liegt, das heißt, dass es in nahezu der Hälfte der Fälle den Tatverdächtigen nicht gelungen ist, in das Wohnhaus einzudringen. Mit 41 vollendeten Wohnungseinbrüchen ist tatsächlich der niedrigste Stand an vollendeten Taten in den letzten 10 Jahren erreicht.

2.5.2 Rohheitsdelikte

Als **Rohheitsdelikte** werden Straftaten gegen die persönliche Freiheit, Raub- und Körperverletzungsdelikte zusammengefasst. Im gesamten Deliktsbereich wurde im Jahr 2021 844 Fälle (2020: 866) erfasst. Insofern ist die Zahl der Fälle nach einem Anstieg von 2019 auf 2020 wieder rückläufig.

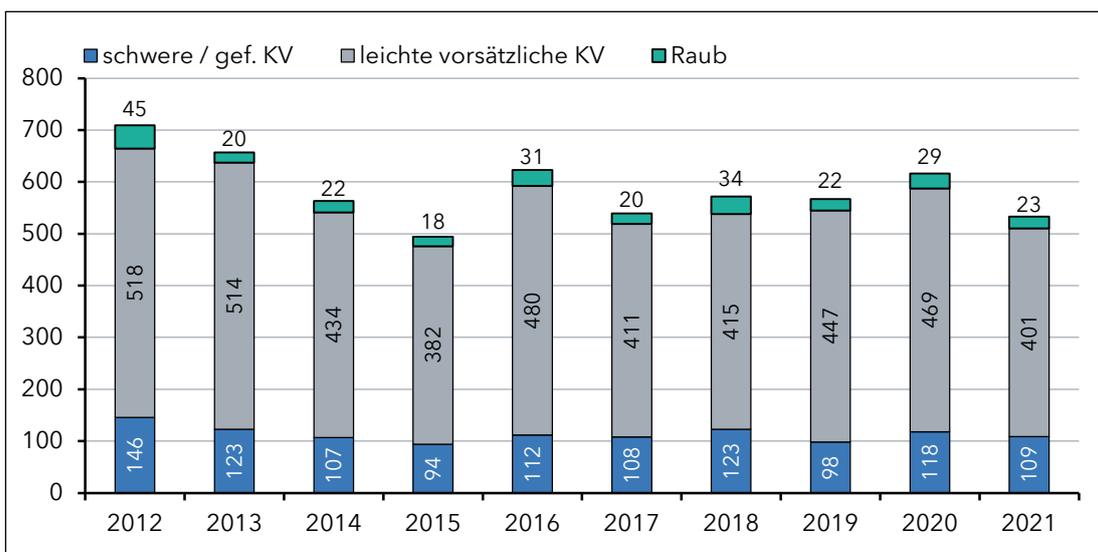


Abbildung 6/7 „Entwicklung der Rohheitsdelikte“

GESAMTÜBERBLICK

Entwicklung der Rohheitsdelikte	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Rohheitsdelikte & Delikte gg. d. pers. Freiheit	963	921	840	721	895	786	822	785	866	844
Körperverletzungsdelikte	714	689	599	529	651	550	591	597	625	553
schwere / gef. KV	146	123	107	94	112	108	123	98	118	109
leichte vorsätzliche Körperverletzung	518	514	434	382	480	411	415	447	469	401
Delikte gegen die persönliche Freiheit	204	212	219	174	213	216	197	166	212	268
Raub	45	20	22	18	31	20	34	22	29	23

In allen Bereichen der Rohheitsdelikte gab es von 2020 auf 2021 leichte Rückgänge zu verzeichnen.

2.5.3 Sexualdelikte

Die Zahl der registrierten Sexualdelikte ist von 2020 auf 2021 um 31 Fälle von 112 auf 81 gesunken. Während die Zahl der Fälle von Besitz und Verbreiten sog. Kinderpornografie nahezu unverändert geblieben ist, ist die Zahl der Fälle von sexueller Belästigung gem. § 184i StGB beinahe halbiert. Genauso ist es bei dem Deliktsbereich des sexuellen Missbrauchs, wo die Zahl von 32 Fällen auf 15 Fälle zurückging.

2.5.4 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Zu dieser Deliktsgruppe gehören u. a. der Bereich des Betruges, Veruntreuung, Unterschlagung, Urkundenfälschung, Geld- und Wertzeichenfälschung und Fälschung von unbaren Zahlungsmitteln.³

Mit 769 (2020: 831) bekannt gewordenen Fällen nehmen die Vermögens- und Fälschungsdelikte 15,32% (2020: 15,56 %) an der Gesamtkriminalität im Kreis Plön ein. Es gab hier einen leichten Rückgang um 62 Fälle (-7,5 %). Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass Fälle mit einem Tatort im Ausland oder unbekanntem Tatort nicht zur PKS erfasst werden. Das sind noch einmal über 300 Fälle, bei denen Plöner Bürger durch Taten, die aus dem Ausland begangen wurden, betroffen sind.

Die Aufklärungsquote blieb mit 70,6 % unter dem Vorjahreswert von 75,6 %. Die Aufklärung solcher Taten wird zunehmend dadurch erschwert, dass Tatverdächtige die Anonymität des Internet als Tatmittel, besondere Formen des Bestellbetruges bzw. sog. Cyber-Trading-Fraud ausnutzen. Da zunehmend nach den Erfassungsregeln Taten mit unbekanntem Tatort bzw. Tatort im Ausland nicht in der PKS erfasst werden, verliert in diesem Bereich die polizeiliche Kriminalstatistik an Aussagekraft. Die Ermittlungen selbst werden durch einen vermehrten Aufwand an Auswertearbeit zugleich komplexer und umfangreicher.

³ Quelle: PKS des LKA SH

2.5.5 Rauschgiftkriminalität

Mit 264 (Vorjahr: 289) erfassten Fällen sind im Jahre 2021 gegenüber dem Vorjahr 25 Rauschgiftdelikte (- 8,7%) weniger festgestellt worden. Bei der Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität handelt es sich um sog. „Kontrolldelikte“, d.h. sie sind z. T. auch durch die Arbeit der Polizei beeinflusst und spiegeln nicht zwangsläufig die reale Entwicklung wider.

Die meisten Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz wurden im Zusammenhang mit Cannabisprodukten festgestellt. Im Jahre 2021 gab es im Kreis Plön einen Drogentoten. (Seite 18, Tabelle 6 „Rauschgiftkriminalität“).

2.6 Fazit

Im überwiegend ländlich strukturierten Kreis Plön ist die Anzahl der bekannt gewordenen Straftaten in den letzten Jahren fast stets gesunken, im Vergleich von 2020 zu 2021 wurden durch die Polizei 144 Delikte (- 4,8 %) weniger Fälle zur PKS erfasst. Die Häufigkeitszahl (Anzahl der Straftaten auf 100.000 Einwohner) als Indikator für die Kriminalitätsbelastung ist im Kreis Plön seit Jahren die niedrigste im gesamten Land Schleswig-Holstein und das ist auch 2021 so geblieben.

Die Veränderungen in den Fallzahlen fallen in den unterschiedlichen Deliktsbereichen dabei differenziert aus.

Die Aufklärungsquote ist mit 57,1 % gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert und liegt nur knapp unter dem durch ein Großverfahren in Flensburg beeinflussten Landeswert von 57,6%.

Die Zahl der Wohnungseinbrüche konnte wiederum gesenkt werden. Diese Entwicklung wird allerdings zu einem Teil auch auf die Auswirkungen der Corona Pandemie zurückzuführen sein. Nichts desto trotz werden aber auch die fortgesetzten polizeilichen Bekämpfungskonzepte ihren Teil beigetragen haben. Die Verteilung von Versuchs- und Erfolgstaten zeigt auf, dass die Präventionsarbeit Früchte trägt. So sind in diesem Jahr nochmals weniger WED-Taten zur Vollendung gelangt, d.h. die technische Sicherung und in Teilen auch die aufmerksame Nachbarschaft haben ihren Teil dazu beigetragen, dass fast 50 % der Wohnungseinbrüche im Versuchsstadium stecken geblieben sind. Gleichwohl gilt es auch hier noch einmal den Appell zu verstärken, bei allen Auffälligkeiten sofort die Polizei über Telefon 110 zu informieren. Nur durch eine möglichst schnelle Fahndung können Tatverdächtige auf frischer Tat festgenommen und weitere Ermittlungen initiiert werden.

Insgesamt bleibt der Kreis Plön der sicherste Landkreis in Schleswig-Holstein (gemessen an der Häufigkeitszahl) und die Polizeidirektion Kiel wird - vornehmlich mit den im Kreis Plön eingesetzten Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten - alles dafür tun, dass das auch so bleibt.

Ein besonderes Augenmerk gilt es allerdings auf die Entwicklungen im Betrugsbereich zu legen. Hier sind die Fallzahlen vor allem durch Taten mit Bezug zum Internet weiter angestiegen. Die Kriminalität verlagert sich da mehr aus der realen in die virtuelle Welt mit neuen Gefahren. Hier gilt der Rat der Polizei, vermeintlich lukrative Angebote zunächst sorgfältig zu prüfen, bevor man hinterher feststellen muss, dass man Betrügern aufgesessen ist.

Thorsten Steffens
Leiter der Bezirkskriminalinspektion Kiel

3 Anlagen für den Kreis Plön

3.1 Tabelle 1 „Häufigkeitszahlen der Landkreise in Schleswig-Holstein“

Häufigkeitszahlen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Plön	5.248	5.034	5.016	4.611	4.420	4.258	4.248	4.134	4.150	3.881
Schleswig-Flensburg	5.680	4.608	5.185	4.970	5.303	4.780	4.703	4.564	4.667	4.307
Dithmarschen	5.857	5.451	5.419	5.536	5.764	5.437	5.413	5.094	4.953	4.846
Hzgt. Lauenburg	6.002	5.613	5.699	5.566	5.323	5.212	5.118	5.100	5.028	4.911
RendsburgEckernförde	6.089	5.938	5.613	4.912	5.069	4.877	4.570	4.592	4.363	4.056
Stormarn	6.140	5.794	5.718	5.819	5.419	5.603	5.190	5.438	5.081	4.910
Segeberg	6.300	5.932	6.012	5.756	6.688	5.838	6.245	5.542	5.040	4.698
Nordfriesland	6.366	6.046	5.676	5.510	6.433	5.191	5.418	5.001	5.088	10.127
Steinburg	6.499	6.495	6.003	5.667	6.415	6.362	5.308	5.583	5.080	5.168
Pinneberg	6.883	6.823	6.757	6.504	6.165	5.656	5.745	5.901	5.485	5.689
Ostholstein	7.497	7.088	7.132	6.828	6.970	6.533	6.253	6.336	5.842	5.455
Schleswig-Holstein	7.468	7.125	7.184	7.157	7.225	6.557	6.467	6.333	5.990	6.077

3.2 Tabelle 2 „Sonstige Angaben zu den Tatverdächtigen“

	TV insgesamt	alleinhandelnden TV		Als TV bereits. in Erscheinung getretene Personen		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkoholeinwirkung		Schusswaffe mitgeführt	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
W	579	438	75,6	130	22,5	35	6,0	36	6,2	1	0,2
M	1.609	1.278	79,4	632	39,3	171	10,6	284	17,7	23	1,4
G	2.188	1.716	78,4	762	34,8	206	9,4	320	14,6	24	1,1

3.3 Tabelle 3 „Zu- und Abnahme der Deliktsbereiche/ Aufklärungsquote“

Aufklärungsquote Zu- und Abnahme in ausgewählten Delikten	bekannt gewordene Fälle				aufgeklärte Fälle				Aufklärungsquote	
	2020	2021	Diff.	%	2020	2021	Diff.	%	2020	2021
Straftaten insgesamt	5.341	5.020	-321	-6,0	3.008	2864	-144	-4,8	56,3	57,1
Straftaten gegen das Leben	2	5	3	150,0	1	3	2	200,0	50,0	60,0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	112	81	-31	-27,7	89	73	-16	-18,0	79,5	90,1
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	866	844	-22	-2,5	778	771	-7	-0,9	89,8	91,4
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	29	23	-6	-20,7	16	19	3	18,8	55,2	82,6
Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	9	14	5	55,6	4	11	7	175,0	44,4	78,6
Körperverletzung	625	553	-72	-11,5	575	507	-68	-11,8	92,0	91,7

TABELLEN

Aufklärungsquote Zu- und Abnahme in ausgewählten Delikten	bekannt gewordene Fälle				aufgeklärte Fälle				Aufklärungsquote	
	2020	2021	Diff.	%	2020	2021	Diff.	%	2020	2021
Gefährliche und schwere Körperverletzung	118	109	-9	-7,6	104	101	-3	-2,9	88,1	92,7
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	469	401	-68	-14,5	435	370	-65	-14,9	92,8	92,3
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	212	268	56	26,4	187	245	58	31,0	88,2	91,4
Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung, Nachstellung (Stalking), Zwangsheirat	212	266	54	25,5	187	243	56	29,9	88,2	91,4
Nötigung im Straßenverkehr	57	41	-16	-28,1	50	37	-13	-26,0	87,7	90,2
Nachstellung (Stalking)	10	24	14	140,0	8	20	12	150,0	80,0	83,3
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	996	1.041	45	4,5	365	395	30	8,2	36,6	37,9
Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände	210	273	63	30,0	179	230	51	28,5	85,2	84,2
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	747	557	-190	-25,4	122	82	-40	-32,8	16,3	14,7
Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen	48	23	-25	-52,1	42	20	-22	-52,4	87,5	87,0
Wohnungseinbruchsdiebstahl	146	80	-66	-45,2	16	8	-8	-50,0	11,0	10,0
Diebstahl unter erschwerenden Umständen in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	18	19	1	5,6	3	1	-2	-66,7	16,7	5,3
Diebstahl unter erschwerenden Umständen an/aus Kraftfahrzeugen	123	97	-26	-21,1	11	8	-3	-27,3	8,9	8,2
Diebstahl insgesamt	1.743	1.598	-145	-8,3	487	477	-10	-2,1	27,9	29,8
Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	22	22	0	0,0	7	4	-3	-42,9	31,8	18,2
Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	197	190	-7	-3,6	30	19	-11	-36,7	15,2	10,0
Diebstahl insgesamt von/aus Automaten	17	30	13	76,5	3	2	-1	-33,3	17,6	6,7
Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	258	296	38	14,7	221	250	29	13,1	85,7	84,5
Diebstahl insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	25	19	-6	-24,0	5	1	-4	-80,0	20,0	5,3
Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen	254	229	-25	-9,8	20	19	-1	-5,0	7,9	8,3
Vermögens- und Fälschungsdelikte	831	769	-62	-7,5	628	543	-85	-13,5	75,6	70,6
Betrug	612	573	-39	-6,4	511	431	-80	-15,7	83,5	75,2
Waren- und Warenkreditbetrug	319	243	-76	-23,8	288	201	-87	-30,2	90,3	82,7
Tankbetrug	40	19	-21	-52,5	18	11	-7	-38,9	45,0	57,9
Beförderungserschleichung	43	85	42	97,7	43	85	42	97,7	100,0	100,0

TABELLEN

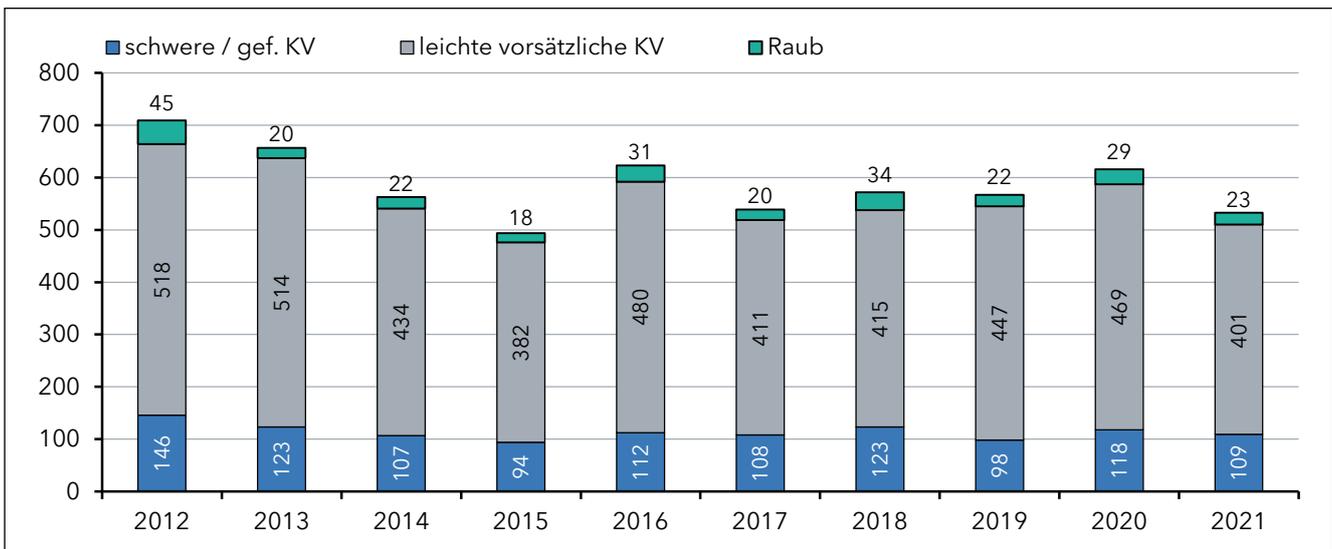
Aufklärungsquote Zu- und Abnahme in ausgewählten Delikten	bekannt gewordene Fälle				aufgeklärte Fälle				Aufklärungsquote	
	2020	2021	Diff.	%	2020	2021	Diff.	%	2020	2021
Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	59	65	6	10,2	24	20	-4	-16,7	40,7	30,8
Urkundenfälschung	40	52	12	30,0	33	43	10	30,3	82,5	82,7
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	28	43	15	53,6	28	43	15	53,6	100,0	100,0
Hausfriedensbruch	57	70	13	22,8	49	63	14	28,6	86,0	90,0
Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	27	25	-2	-7,4	14	14	0	0,0	51,9	56,0
Sachbeschädigung	850	800	-50	-5,9	223	212	-11	-4,9	26,2	26,5
Sachbeschädigung durch Graffiti	83	64	-19	-22,9	13	13	0	0,0	15,7	20,3
Sachbeschädigung durch Feuer	13	16	3	23,1	1	2	1	100,0	7,7	12,5
Straftaten gegen die Umwelt	50	54	4	8,0	26	30	4	15,4	52,0	55,6
Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz	289	272	-17	-5,9	278	253	-25	-9,0	96,2	93,0
Gewaltkriminalität	161	148	-13	-8,1	132	133	1	0,8	82,0	89,9
Wirtschaftskriminalität	34	16	-18	-52,9	35	15	-20	-57,1	102,9	93,8
Straßenkriminalität	1178	1152	-26	-2,2	259	242	-17	-6,6	22,0	21,0

3.4 Tabelle 4 „Tatverdächtige - Alter“

Alter	0-14 Kinder	14-18 Jugendliche	18-21 Heranwachs.	14-21 Summe	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60+
ermittelte Tatverdächtige	112	245	190	435	174	210	409	284	294	270
% an erm. TV	5,12	11,20	8,68	19,88	7,95	9,60	18,69	12,98	13,44	12,34
% an Bevölkerung	12,14	3,78	2,93	6,71	3,32	4,09	10,13	11,53	17,96	34,13

3.5 Tabelle 5 „Entwicklung der Rohheitsdelikte“

Entwicklung der Rohheitsdelikte	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Rohheitsdelikte & Delikte gg. d. pers. Freiheit	963	921	840	721	895	786	822	785	866	844
Körperverletzungsdelikte	714	689	599	529	651	550	591	597	625	553
schwere / gef. KV	146	123	107	94	112	108	123	98	118	109
leichte vorsätzliche KV	518	514	434	382	480	411	415	447	469	401
Delikte gegen die persönliche Freiheit	204	212	219	174	213	216	197	166	212	268
Raub	45	20	22	18	31	20	34	22	29	23



3.6 Tabelle 6 „Rauschgiftkriminalität“

Rauschgiftkriminalität: Unter Rauschgiftkriminalität versteht man die Summe der Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (Rauschgiftdelikte) und der Fälle der direkten Beschaffungskriminalität (dazu gehören: Diebstähle, Raub und Fälschung zur Erlangung von Betäubungs- oder Ausweichmitteln). Quelle: PKS des LKS SH

Rauschgiftkriminalität	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Verstöße gegen das BtmG mit Heroin	2	2	3	0	0	3	4	3	7	5
mit Kokain	1	1	6	9	7	0	7	9	12	12
mit Amphetamin	14	9	8	53	24	42	29	34	48	33
mit Meth-/Amphetamin und Derivaten	1	2	1	2	4	5	2	5	1	1
mit Cannabis	115	1	121	163	143	174	166	153	204	181
Fälle des Handels mit / Schmuggel von BtM	15	11	11	3	12	19	13	25	11	10
Rauschgiftkriminalität	156	139	168	241	190	267	256	258	289	272
Drogentote	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1

3.7 Tabellen zur regionalen Verteilung der Kriminalität in den größeren Städten / Gemeinden des Kreises Plön

3.7.1 Straftaten in der Stadt Plön

Delikte	bekannt gewordene Fälle				aufgeklärte Fälle				Aufklärungsquote	
	2020	2021	Diff.	%	2020	2021	Diff.	%	2020	2021
Straftaten insgesamt	488	454	-34	-7,0	274	278	4	1,5	56,1	61,2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	11	9	-2	-18,2	7	9	2	28,6	63,6	100,0
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	84	76	-8	-9,5	72	71	-1	-1,4	85,7	93,4
Raub, räuberische Erpressung	4	1	-3	-75,0	0	1	1	100,0	0,0	100,0
Körperverletzung §§	58	62	4	6,9	53	59	6	11,3	91,4	95,2
Gefährliche und schwere Körperverletzung,	16	22	6	37,5	15	21	6	40,0	93,8	95,5
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	42	37	-5	-11,9	38	35	-3	-7,9	90,5	94,6
Wohnungseinbruchdiebstahl	12	5	-7	-58,3	0	1	1	100,0	0,0	20,0
Diebstahl von Kraftwagen	2	1	-1	-50,0	1	0	-1	-100,0	50,0	0,0
Diebstahl von Fahrrädern	12	20	8	66,7	3	2	-1	-33,3	25,0	10,0
Ladendiebstahl	19	17	-2	-10,5	17	14	-3	-17,6	89,5	82,4
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	10	28	18	180,0	2	2	0	0,0	20,0	7,1
Vermögens- und Fälschungsdelikte	92	92	0	0,0	64	67	3	4,7	69,6	72,8
Betrug	64	66	2	3,1	55	57	2	3,6	85,9	86,4
Urkundenfälschung	7	6	-1	-14,3	4	5	1	25,0	57,1	83,3
Sonstige Straftatbestände (StGB)	111	87	-24	-21,6	45	56	11	24,4	40,5	64,4
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	7	4	-3	-42,9	7	4	-3	-42,9	100,0	100,0
Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	3	2	-1	-33,3	1	2	1	100,0	33,3	100,0
Sachbeschädigung	70	43	-27	-38,6	12	13	1	8,3	17,1	30,2
Rauschgiftdelikte	39	39	0	0,0	37	39	2	5,4	94,9	100,0
Gewaltkriminalität	21	23	2	9,5	16	22	6	37,5	76,2	95,7
Straßenkriminalität	103	102	-1	-1,0	16	21	5	31,3	15,5	20,6

3.7.2 Straftaten in der Stadt Preetz

Delikte	bekannt gewordene Fälle				aufgeklärte Fälle				Aufklärungsquote	
	2020	2021	Diff.	%	2020	2021	Diff.	%	2020	2021
Straftaten insgesamt	1050	1100	50	4,8	693	697	4	0,6	66,0	63,4
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	20	15	-5	-25,0	15	12	-3	-20,0	75,0	80,0
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	188	214	26	13,8	177	197	20	11,3	94,1	92,1
Raub, räuberische Erpressung	7	5	-2	-28,6	5	5	0	0,0	71,4	100,0

Delikte	bekannt gewordene Fälle				aufgeklärte Fälle				Aufklärungs- quote	
	2020	2021	Diff.	%	2020	2021	Diff.	%	2020	2021
Körperverletzung	142	148	6	4,2	135	136	1	0,7	95,1	91,9
Gefährliche und schwere Körperverletzung,	36	25	-11	-30,6	34	22	-12	-35,3	94,4	88,0
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	103	117	14	13,6	98	109	11	11,2	95,1	93,2
Wohnungseinbruchdiebstahl	11	23	12	109,1	0	1	1	100,0	0,0	4,3
Diebstahl von Kraftwagen	4	0	-4	-100,0	2	0	-2	-100,0	50,0	0,0
Diebstahl von Fahrrädern	55	53	-2	-3,6	9	3	-6	-66,7	16,4	5,7
Ladendiebstahl	60	90	30	50,0	55	82	27	49,1	91,7	91,1
Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	12	7	-5	-41,7	0	1	1	100,0	0,0	14,3
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	20	17	-3	-15,0	3	1	-2	-66,7	15,0	5,9
Vermögens- und Fälschungsdelikte	105	106	1	1,0	80	83	3	3,8	76,2	78,3
Betrug	73	70	-3	-4,1	62	61	-1	-1,6	84,9	87,1
Urkundenfälschung	5	3	-2	-40,0	5	3	-2	-40,0	100,0	100,0
Sonstige Straftatbestände (StGB)	271	333	62	22,9	152	188	36	23,7	56,1	56,5
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	9	15	6	66,7	9	15	6	66,7	100,0	100,0
Brandstiftung und Sachbeschädigung	4	7	3	75,0	2	6	4	200,0	50,0	85,7
Rauschgiftdelikte	176	210	34	19,3	69	78	9	13,0	39,2	37,1
Gewaltkriminalität	135	62	-73	-54,1	133	57	-76	-57,1	98,5	91,9
Straßenkriminalität	48	33	-15	-31,3	43	29	-14	-32,6	89,6	87,9
	246	284	38	15,4	86	91	5	5,8	35,0	32,0

3.7.3 Straftaten in der Stadt Schwentental

Delikte	bekannt gewordene Fälle				aufgeklärte Fälle				Aufklärungs- quote	
	2020	2021	Diff.	%	2020	2021	Diff.	%	2020	2021
Straftaten insgesamt	759	660	-99	-13,0	377	352	-25	-6,6	49,7	53,3
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	13	11	-2	-15,4	10	9	-1	-10,0	76,9	81,8
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	106	76	-30	-28,3	82	62	-20	-24,4	77,4	81,6
Raub, räuberische Erpressung	7	4	-3	-42,9	4	2	-2	-50,0	57,1	50,0
Körperverletzung	80	44	-36	-45,0	65	34	-31	-47,7	81,3	77,3
Gefährliche und schwere Körperverletzung,	14	7	-7	-50,0	9	6	-3	-33,3	64,3	85,7
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	65	32	-33	-50,8	55	24	-31	-56,4	84,6	75,0
Wohnungseinbruchdiebstahl §§ 244 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4, 244a StGB	20	9	-11	-55,0	2	0	-2	-100,0	10,0	0,0
Diebstahl von Kraftwagen	5	3	-2	-40,0	1	0	-1	-100,0	20,0	0,0
Diebstahl von Fahrrädern	27	23	-4	-14,8	3	3	0	0,0	11,1	13,0

TABELLEN

Delikte	bekannt gewordene Fälle				aufgeklärte Fälle				Aufklärungs- quote	
	2020	2021	Diff.	%	2020	2021	Diff.	%	2020	2021
Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	91	105	14	15,4	74	83	9	12,2	81,3	79,0
Diebstahl insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	4	3	-1	-25,0	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen	52	40	-12	-23,1	2	3	1	50,0	3,8	7,5
Vermögens- und Fälschungsdelikte	118	109	-9	-7,6	84	80	-4	-4,8	71,2	73,4
Betrug	81	90	9	11,1	70	68	-2	-2,9	86,4	75,6
Urkundenfälschung	8	8	0	0,0	5	8	3	60,0	62,5	100,0
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	3	5	2	66,7	3	5	2	66,7	100,0	100,0
Brandstiftung	3	1	-2	-66,7	2	0	-2	-100,0	66,7	0,0
Sachbeschädigung	109	70	-39	-35,8	25	15	-10	-40,0	22,9	21,4
Rauschgiftdelikte	28	25	-3	-10,7	26	24	-2	-7,7	92,9	96,0
Gewaltkriminalität	22	12	-10	-45,5	14	9	-5	-35,7	63,6	75,0
Straßenkriminalität	198	159	-39	-19,7	26	19	-7	-26,9	13,1	11,9

3.7.4 Straftaten in Schönberg und Lütjenburg

Delikte	bekannt gewordene Fälle				aufgeklärte Fälle				Aufklärungs- quote	
	2020	2021	Diff.	%	2020	2021	Diff.	%	2020	2021
Straftaten insgesamt	333	297	-36	-10,8	369	349	-20	-5,4	49,7	53,3
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	8	7	-1	-12,5%	8	5	-3	-37,5	76,9	81,8
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	57	50	-7	-12,3	61	63	2	3,3	77,4	81,6
Raub, räuberische Erpressung	3	2	-1	-33,3	2	1	-1	-50,0	57,1	50,0
Körperverletzung	42	36	-6	-14,3	49	39	-10	-20,4	81,3	77,3
Gefährliche und schwere Körperverletzung,	7	3	-4	-57,1	11	6	-5	-45,5	64,3	85,7
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	33	27	-6	-18,2	32	29	-3	-9,4	84,6	75,0
Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	13	5	-8	-61,5	1	2	1	100,0	10,0	0,0
Diebstahl von Fahrrädern	15	8	-7	-46,7	6	7	1	16,7	20,0	0,0
Ladendiebstahl	22	22	0	0,0	18	16	-2	-11,1	11,1	13,0
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	9	17	8	88,9	10	6	-4	-40,0	81,3	79,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	29	30	1	3,4	74	55	-19	-25,7	0,0	0,0
Betrug	23	24	1	4,3	58	41	-17	-29,3	3,8	7,5
Sonstige Straftatbestände (StGB)	100	90	-10	-10,0	104	118	14	13,5	71,2	73,4
Sachbeschädigung	79	70	-9	-11,4	78	72	-6	-7,7	86,4	75,6
Rauschgiftdelikte Betäubungsmittelgesetz-	8	13	6	75,0	18	13	-5	-27,8	62,5	100,0

Herausgeber:

Polizeidirektion Kiel
Gartenstraße 7, 24103 Kiel

Ansprechpartner:

Polizeidirektion Kiel, Stabsbereich 5 Kriminalität / Lage
Telefon 0431 160-0 | Telefax 0431-988 6445120
E-Mail StB5.Kiel.PD@polizei.landsh.de

Grafik/ Layout

Landespolizei Schleswig-Holstein, StSt 4

Bilder

Landespolizei Schleswig-Holstein

Die Landespolizei im Internet

www.polizei.schleswig-holstein.de

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Polizeidirektion Kiel herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Personen, die Wahlwerbung oder Wahlhilfe betreiben, im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Polizeidirektion Kiel zu Gunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Auf eine geschlechterspezifische Unterscheidung und Darstellung wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichtet.